

Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ Daten und Fakten

Titel des Bundesprogramms:	Zusammenhalt durch Teilhabe
Zuständiges Bundesministerium:	Bundesministerium des Innern Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin
Umsetzende Behörde:	Bundeszentrale für politische Bildung
Programmstart:	03.09.2010
Laufzeit:	2010 bis 2016
Fördervolumen:	6 Millionen Euro jährlich
Zielregion:	Ländlicher Raum und strukturschwache Gebiete
Zielsetzung:	Das Bundesprogramm fördert Projekte für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus und setzt an bestehende Strukturen an. Im Mittelpunkt stehen regional verankerte Vereine, Verbände und Multiplikatoren. Ihre Kompetenzen werden unterstützt und erweitert. „Zusammenhalt durch Teilhabe“ will aufmerksame und respektierte Ansprechpartner vor Ort stärken und ausbilden. Die Projekte sollen präventiv vor allem im Vorfeld möglicher extremistischer Gefährdungen agieren und die grundlegenden Bedingungen für ein gleichwertiges und gewaltfreies Zusammenleben schaffen.

Stärkung demokratischer Praxis in Vereinen und Verbänden

Zielgruppen:	Hauptamtliche und Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden in Ostdeutschland, in den Bereichen Sport, Feuerwehr und THW bundesweit.
Zielsetzung:	In den geförderten Projekten soll die demokratische Praxis der Verbände gestärkt werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind verbandsinterne Beratung, Konfliktbearbeitung und Partizipation.
Förderung:	Maximal 150.000 Euro pro Jahr

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern

Umgesetzt durch:



Bundeszentrale für
politische Bildung

Anzahl der geförderten Projekte: In der zweiten Programmphase 2013 bis 2016 wurden zunächst 38 Projekte mit einer Laufzeit von zwei Jahren ausgewählt.

Qualifizierungs- und Vernetzungskonzepte für Akteure im ländlichen Gemeinwesen

Zielgruppen: Mitarbeitende in kommunalen Verwaltungen, politische Mandatsträger und Engagierte aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft

Zielsetzung: Durch zielgruppengerechte Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote werden bestehende Engagementstrukturen in ländlichen und strukturschwachen Gebieten stabilisiert und gestärkt.

Erste Programmphase 2010 - 2013

Zielsetzung: Förderung der demokratischen Praxis in Vereinen, Verbänden und Kommunen

Förderung von Bürgerbündnissen und –initiativen

Förderung von Modellprojekten zur Stärkung von Teilhabe und Engagement in den Themenschwerpunkten „Entwicklung von Medienkonzepten“ und „Intergeneratives Miteinander im Gemeinwesen“

Anzahl der geförderten Projekte: 102 Projekte

Begleitende Maßnahmen

Netzwerkkonferenzen: Zur besseren Vernetzung der Projektträger findet in jedem der ostdeutschen Bundesländer eine Netzwerkkonferenz statt.

Fachkonferenz: Einmal im Jahr sind alle Initiatoren und Akteure des Bundesprogramms zu einer überregionalen Fachtagung eingeladen, um sich über ihre Arbeit auszutauschen, die eigenen Erfahrungen weiter zu geben und neue Impulse zu bekommen.

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern

Umgesetzt durch:



Projektcoaching:

Camino gGmbH

Allen Projektträgern des Bundesprogramms wird eine professionelle Projektbegleitung angeboten.

Modulare Weiterbildung:

EAD in Deutschland e. V.

Module „Projektmanagement im Ehrenamt“, „Öffentlichkeitsarbeit und Social Media in ländlichen Räumen“ und „Antidemokratische Phänomene im ländlichen Raum“

www.sport-mit-courage.de und

www.mach-den-unterschied.de

Internetportal zur Information und Beratung bei menschenfeindlichen Tendenzen und Problemen mit Rechtsextremismus im Sport bzw. Online-Trainingsprogramm für Zivilcourage

Kontakt

Bundeszentrale für politische Bildung
Regiestelle „Zusammenhalt durch Teilhabe“
Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Projektleiterin: Ute Seckendorf
Telefon: 030 – 254 504 441

E-Mail: regiestelle@bpb.bund.de
www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Stand: Oktober 2014

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern

Umgesetzt durch:

